

Zusammenarbeit

Im Umgang mit schweren Krankheiten werden wir mit komplexen Situationen konfrontiert. Eine offene und wertschätzende Zusammenarbeit ist zentral. Interprofessionalität bedeutet, gemeinsam Entscheide zu treffen, den Austausch von Informationen zu fördern und die Aufgaben zu koordinieren. Die Spitex ist in dieser Gemeinschaftsaufgabe die Ansprechpartnerin.

Folgende Fachpersonen und Dienste sind in unsere Zusammenarbeit involviert:

- Medizinische Begleitung: Hausarzt, Facharzt (z.B. Onkologe), Brückendienst, Palliativ-Station Spital Zofingen, Hospiz Zentralschweiz, stationäre Pflegeinstitutionen.
- Spirituelle Begleitung: Seelsorgerinnen und Seelsorger mit unterschiedlichem religiösem oder spirituellem Hintergrund, Trauerbegleitende.
- Psychologische Begleitung: Psychologinnen und Psychologen mit Erfahrung in der Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden sowie deren Angehörige.
- Soziale Beratung: Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Gemeinden, Caritas, Pro Senectute, Krebsliga.
- Entlastung durch ehrenamtliche Mitarbeitende: Krisen- und Sterbebegleitende unserer Spitex.

Kontakt

SPITEX WIGGERTAL

Hauptstrasse 55 A | 6260 Reiden

Telefon 062 758 48 48

smpcd@hin.ch | www.spitex-wiggertal.ch

Montag bis Freitag von 07.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten über den Bereitschaftsdienst, 365 Tage im Jahr während 24 Stunden.



Palliativ Plus

Palliative Care ist für uns Betreuung, Behandlung und Pflege von Menschen mit einer unheilbaren, chronisch fortschreitenden Krankheit.

Palliative Care hat das Ziel, betroffenen Menschen in jeder Krankheitsphase eine optimale Lebensqualität bis zum Lebensende zu ermöglichen. Die Palliative Care kann frühzeitig angewendet werden, um während des gesamten Verlaufs einer Erkrankung, Leiden und Komplikationen vorzubeugen und Schmerzen sowie andere Belastungen der Betroffenen zu lindern. Angehörige werden miteinbezogen und unterstützt.

Unsere Palliative Care umfasst die medizinische Behandlung, pflegerische Einflussnahme und nach Bedürfnis der Betroffenen auch Betreuung nach psychischen, spirituellen, rechtlichen oder sozialen Themen. Der palliative Gedanke schliesst die Grundwerte Menschenwürde, Ehrlichkeit und Selbstbestimmung ein und respektiert das Leben mit seiner Endlichkeit.

Wir sind vertraut mit komplexen und instabilen Palliative Care Situationen.

Die Dienstleistung Palliative Plus unterscheidet wie folgt von der Basis Palliative Care: Instabile Krankheitssituation, komplexe Behandlung oder Überlastung einer Bezugsperson. Das bedeutet eine hohe Dynamik und sich rasch ändernde Situationen, Vielschichtigkeit und Unvorhersehbarkeit sowie lange Betreuungszeit. Ein weiterer Unterschied ist der Bedarf an psycho-sozio-spiritueller Beratung und Betreuung sowie der Einsatz von anspruchsvoller Medizintechnik.

- Wir unterstützen und beraten bei der Linderung von komplexen und belastenden Symptomen wie beispielsweise Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Müdigkeit, Angst und weiteren Krankheitszeichen.
- Unsere Arbeitsweise ist vorausschauend mit Erfassung möglicher Komplikationen. Wir legen vorbeugende Massnahmen wie einen Notfallplan fest.
- Betroffene und Angehörige unterstützen wir bei der Bewältigung des Krankheits- und Sterbeprozesses und helfen zu Hause ein Betreuungsnetz aufzubauen.
- Wir übernehmen und instruieren bei der Handhabung von anspruchsvoller Medizinaltechnik wie beispielsweise Schmerzpumpen.
- Wir unterstützen und moderieren bei Gesprächen zur ethischen Entscheidungsfindung.

Erreichbarkeit

Wir sind 365 Tage im Jahr während 24 Stunden über unseren Bereitschaftsdienst erreichbar und leisten Einsätze vor Ort.

Wichtig

Die Beratungen und Einsätze vor Ort erfolgen nur nach vorgängiger Anmeldung, Abklärung und Aufnahme.

Kosten

Die pflegerischen Leistungen richten sich nach den kantonalen Tarifen und werden nach der ärztlichen Verordnung und Bedarfsabklärung laut Gesetz (KVG) von den Krankenkassen übernommen.



Das Team besteht aus diplomierten Pflegefachpersonen mit einer Weiterbildung in spezialisierter Palliative Care.

Hintere Reihe v.l.n.r.: Monika Hummel, Damara Schmidlin und Priska Hunkeler.
Vordere Reihe, v.l.n.r.: Time Rama, Petra Zahler und Sabrina Aecherli.